UNIVERSITÄT AUGSBURG
Medizinische Fakultät

Doktoranden-Betreuungsvereinbarung

zwischen

Anrede / Titel	
Hauptbetreuerin/ Hauptbetreuer (Vor- und Nachname)	
Einrichtung	
E-Mail-Adresse	

und

Anrede	
Promovendin/ Promovend (Vor- und Nachname)	
Adresse	
E-Mail-Adresse	

Gegebenenfalls Angabe einer Mitbetreuerin / eines Mitbetreuers

Anrede/ Titel	
Mitbetreuerin/ Mitbetreuer (Vor- und Nachname)	
Einrichtung	
E-Mail-Adresse	

Gegebenenfalls weitere Mitbetreuerinnen / Mitbetreuer

Anrede/ Titel	
Mitbetreuerin/ Mitbetreuer (Vor- und Nachname)	
Einrichtung	
E-Mail-Adresse	
Anrede/ Titel	
Mitbetreuerin/ Mitbetreuer (Vor- und Nachname)	
Einrichtung	
E-Mail-Adresse	

zum Zwecke der Promotion zum **Dr. rer. nat.**

Thema des Promotionsvorhabens (maximal 300 Wörter) Bitte

gehen Sie bei der Kurzbeschreibung auf folgende Punkte ein:

- Kurze Einführung zum Thema und zur wissenschaftlichen Fragestellung
- Methoden- und Materialverwendung
- hypothesenbasierend oder hypothesengenerierend
- Hintergrund zum Thema (2-3 Literaturangaben)
- zu adressierende Fragestellung
- klar definierter Zeitplan mit Angabe bereits im Vorfeld geleisteter Arbeiten und noch zu erbringender Leistungen

Für die Durchführung des Promotionsvorhabens ist folgender Zeitrahmen vorgesehen:

geplante Zulassung: _____

geplanter Abschluss der praktischen Arbeit: _____

Geplanter Abgabetermin der Dissertation: _____

Die Promovendin/der Promovend erklärt sich bereit zur:

- Einhaltung der **Regeln guter wissenschaftlicher Praxis** (https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_pra-xis/kodex_gwp.pdf)

- Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften (z.B. für Gefahrstoffe, gentechnisch veränderte Organismen, Strahlungsquellen etc.) und Vorschriften zum Umgang mit infektiösem Material.

- Ggf. Stellung eines Ethikantrags vor Start der Durchführung des Promotionsvorhabens.

- Einhaltung der geltenden Datenschutzregelungen. Über alle mündlichen oder schriftlichen Informationen und Materialien, die der Doktorandin/ dem Doktoranden im Rahmen des Promotionsvorhabens direkt oder indirekt anvertraut werden, ist auch über die Promotion hinaus Stillschweigen zu bewahren.
  Die zur Verfügung gestellten Daten und Materialien, werden, solang sie personenbeziehbar und noch nicht irreversibel anonymisiert sind, nur in der Netzwerkumgebung des Universitätsklinikums Augsburg bzw. der Universität Augsburg verarbeitet und vor der Analyse irreversibel anonymisiert (maßgeblich ist der Ursprung der Daten). Bei ei-ner Verarbeitung außerhalb der Räumlichkeiten ist eine gesonderte Vereinbarung zu treffen. Wenn Patientendaten in die Dissertation einbezogen werden, ist die informierte Patienteneinwilligung konkret einzuholen.

- Führung eines ordentlichen Protokollbuches über alle experimentellen Arbeiten (Versuchsdurchführung, Daten und Ergebnisse). Dies gilt ebenso für klinische Daten. Das Protokollbuch verbleibt auch nach Abschluss der Promotion im Labor bzw. in der klinischen Abteilung, in der das Promotionsvorhaben durchgeführt wird.

- Zustimmung, dass die Betreuerin/ der Betreuer jederzeit Einsicht in den Stand der Durchführung des Promotionsvorhabens hat. Die Ergebnisse und Erkenntnisse, einschl. der Versuchsprotokolle, welche während der Durchführung des Promotionsvorhabens gewonnen wurden, stehen dem Labor bzw. der klinischen Abteilung in dem/der das Promotionsvorhaben durchgeführt wird zur Verfügung und dürfen nur nach Zustimmung der Betreuerin/ des Betreuers außerhalb der Arbeitsgruppe bearbeitet werden.

- Kontinuierlichen Bearbeitung des Promotionsvorhabens im angegebenen Zeitraum (s.o.)

Die Hauptbetreuerin/der Hauptbetreuer verpflichtet sich:

- die Promovendin/der Promovend wissenschaftlich anzuleiten und regelmäßig fachlich zu beraten.

- die Promovendin/der Promovend über die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis, der Sicherheitsvorschriften, sowie über die geltenden Datenschutzregelungen zu belehren und dies zu dokumentieren.

- einen Zugang zur benötigten Labor- oder Klinikinfrastruktur für die Durchführung des Promotionsvorhabens zu ermöglichen.

- einen zügigen Fortgang der Promotion zu ermöglichen und sowohl Entwürfe wie auch die finale Dissertationsschrift in einem engen Zeitraum zu bearbeiten.

Augsburg, den _____

Unterschrift der Promovendin/der Promovend

Unterschrift der Hauptbetreuerin/Hauptbetreuers

Unterschrift der Mitbetreuerin/des Mitbetreuers

Unterschrift der Mitbetreuerin/des Mitbetreuers

Unterschrift der Mitbetreuerin/des Mitbetreuers